

Geschäftsführung
Ausschuss für Gleichstellung

Es informiert Sie	Martina Völker
Telefon (0202)	563 - 2600
Fax (0202)	563 - 8491
E-Mail	martina.voelker@stadt.wuppertal.de
Datum	25.07.12

Niederschrift

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung
(SI/0034/09) am 24.11.2009**

Anwesend sind:

Vorsitz

Frau Stv. Helga Güster,

von der CDU-Fraktion

Frau Stv. Ute Mindt, Frau Stv. Angela Priggert, Herr Ulf Christian Schmidt, Frau Stv. Maria Schürmann,

von der SPD-Fraktion

Frau Doris Blume, Herr Stv. Bastian Sackermann,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Tina Schulz, Frau Stv. Gerta Siller,

von der FDP-Fraktion

Frau Andrea Sperling,

von der Fraktion DIE LINKE

Frau Ursula Albel,

von der WfW-Fraktion

Frau Heike Kleinschmidt,

von der Verwaltung

Frau Bärbel Mittelmann,

Berichterstatterin

Frau Christa-Maria Hein, Frau Andrea Wetzchewald,

Schriftführerin: Martina Völker

Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 17:00 Uh

I. Öffentlicher Teil

1 Bestellung der Schriftführung

Beschluss des Ausschusses für die Gleichstellung vom 24.11.2009:

Die Vorsitzende Frau Stv. Güster schlägt in Abstimmung mit der Verwaltung Frau Völker als Schriftführerin vor. Frau Mittelmann wird als Ihre Vertretung benannt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

2 Verpflichtung der Sachkundigen Bürger/innen und Einwohner/innen

Die Sachkundigen Bürger/innen

Ulf Christian Schmidt (CDU),
Doris Blume (SPD),
Tina Schulz (Bündnis 90/Die GRÜNEN),
Andrea Sperling (FDP),
Ursula Albel (DIE LINKE) und
Heike Kleinschmidt (WfW)

verpflichten sich durch die von der Vorsitzenden verlesene Vereidigungsformel für den Ausschuss für Gleichstellung.

Die weiteren sachkundigen Bürger/innen Tobias-Carsten Block (Bündnis 90/Die GRÜNEN), Berkan Bulan (Bündnis 90/Die GRÜNEN), Alexandra Trachte (FDP), Cornelia Weiß (LINKE) und Bernd Kleinschmidt (WfW) werden zu einem späteren Zeitpunkt im Vertretungsfall verpflichtet.

Inzwischen wurden für die Vereine und Institutionen benannt:
Frauen helfen Frauen e.V. - Christa-Maria Hein, Katrin Weber (Vertreterin)
Sozialdienst katholischer Frauen Wuppertal - Dr. Simone Jostock
Evangelischer Kirchenkreis - Helga Siemens-Weibring
Pro Familia – Sabine Dohr, Helga Fischer (Vertreterin)
Frauenberatung und Selbsthilfe e.V. - Rita Schäfer, Sabine Böse (Vertreterin)
Aids-Hilfe Wuppertal e.V. - Andrea Wetzchewald, Christoph Weber (Vertreter)

3 Keine Bühne für Hassgesänge

Wuppertal ist weltoffen und tolerant und verwahrt sich gegen schwulen- und lesbenfeindliche Hetze

Vorlage: VO/0893/09

Frau Stv. Siller erläutert den gemeinsamen Antrag und die Hintergründe, da die Fraktion Bündnis90/ DIE GRÜNEN initiativ waren und bedankt sich für die Unterstützung aller Fraktionen.

Inzwischen wurden verschiedenen Möglichkeiten geprüft, wie die Konzerte des Künstlers Sizzla im U-Club verhindert werden können. Zu den Konzertterminen am 25. und 28.11.09 wird es Demonstrationen geben.

Beschluss des Ausschusses für die Gleichstellung vom 24.11.2009:

Gemäß Vorlage beschlossen.

Ergänzend beschließt der Ausschuss folgende Erklärung an die Presse und die Veranstalter abzugeben:

Keine Bühne für Hassgesänge

Wuppertal ist weltoffen und tolerant und verwehrt sich gegen schwulen- und lesbenfeindliche Hetze. Eine gleich lautende Resolution haben heute alle Fraktionen gemeinsam in den Ausschuss für Gleichstellung eingebracht und einstimmig beschlossen.

„Wir appellieren nochmals an den Veranstalter das Konzert des homophoben Sängers Sizzla, der in seinen Liedern zum Mord an Schwulen und Lesben aufruft, abzusagen. Es kann und darf nicht sein, dass in Wuppertal Künstlern eine Bühne geboten wird und sie auch noch Geld dafür bekommen, dass sie zu Hass und Gewalt aufrufen,“ so die Ausschussvorsitzende Helga Güster.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

4 Maßnahmen und Projekte im Schwerpunkt Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen - mündlicher Bericht - Welt-Aids-Tag - mündlicher Bericht -

Frau Mittelman berichtet über den Internationalen Tag „Nein zu Gewalt an Frauen“. Jedes Jahr findet am 25. November der von den Vereinten Nationen deklarierte Tag zur Beseitigung jeder Form von Gewalt gegen Frauen statt. In Wuppertal machen zwei Aktionen auf diesen Tag aufmerksam:

- Die Fahne von Terre des Femmes wird am Rathaus hängen.
- Der Dachverband der autonomen Frauenprojekte ruft zu der Aktion „Ein Licht für jede von Gewalt betroffene Frau“ auf.

Christa-Maria Hein, Frauen helfen Frauen e.V., weist auf die landesweite Kampagne „Schwere Wege leicht gemacht“ hin. Ziel dieser Kampagne ist es, von Gewalt betroffenen Frauen und ihren Kinder schnellen und unbürokratischen Zugang zu Schutz und kompetenter Hilfe zu gewährleisten. Aktionen in Wuppertal sind hierzu zum 8. März 2010 anlässlich des Internationalen Frauentages geplant.

Andrea Wetzchewald, berichtet anlässlich des Welt-Aids-Tages am 1. Dezember. Ein breiter Veranstalterkreis in Wuppertal ermöglicht wieder ein umfangreiches Programm, dass unter Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters Peter Jung steht. Stadtverwaltung beteiligt sich mit Solidaritätsaktion. Außerdem bieten die Gleichstellungsstelle und die AIDS-Hilfe Wuppertal e.V. eine Veranstaltung zur Selbsthilfeförderung von afrikanischen Migrantinnen an (Filmvorführung und Austausch mit Mitarbeiterin von Light of Africa). Am 01.12.09 findet eine Benefizveranstaltung im Schauspielhaus statt. In der Öffentlichkeitsarbeit steht in diesem Jahr die Normalisierung und Entstigmatisierung im Mittelpunkt (siehe Anlage).

Die Berichte werden ohne Beschluss entgegen genommen.

5 Schwerpunktthemen des Ausschusses für die Gleichstellung

Folgende Themen werden von den Ausschussmitgliedern benannt:

- Europäische Charta zur Chancengleichheit von Frauen und Männern
- Homophobie, Diskriminierung von Lesben und Schwulen
- Chancengleichheit für Frauen und Männer mit Behinderungen
- Anonyme Spurensicherung nach Sexualstraftaten

Die Fraktionen werden sich beraten und die Ergebnisse durch ihre Sprecher/innen in einem Gespräch mit der Vorsitzenden, ihrer Vertretung und der Gleichstellungsstelle einbringen.

6 Berichte der Verwaltung

Frau Völker stellt den Mädchenmerker vor, der als Gemeinschaftsprojekt von 16 Städten und Gemeinden herausgegeben wird. Es besteht die Möglichkeit für Institutionen und Unternehmen sich zu beteiligen und so das Projekt zu unterstützen.

Die Gleichstellungsstelle für Frau und Mann präsentiert ihren Bereich mit Schwerpunkten und Themen auf der neu gestalteten Internetseite der Stadt Wuppertal, so berichtet Frau Völker. Hier werden Informationen gebündelt, Veranstaltungen können beworben und Projekte vorgestellt werden.

Weitere Informationen auf www.wuppertal.de/gleichstellungsstelle

Frau Stv. Siller merkt an, dass neben dem Thema Gleichstellung für lesbische Frauen auch Hinweise für schwule Männer sinnvoll wären.

Frau Glaser weist auf den gesonderten Service für die Ausschussmitglieder im Ratinformationssystem (www.wuppertal.de/rathaus/onlinedienste/ris) hin.

Vom 2. – 4. Mai findet in Wuppertal die Bundeskonferenz der Gleichstellungsbeauftragten statt, zu der ca. 350 Kolleginnen aus dem gesamten Bundesgebiet erwartet werden. Parallel dazu, so informiert Frau Mittelman, wird die Gleichstellungsstelle Wuppertal am 2. Mai 2010 ihr 25jähriges Jubiläum feiern. Diesen Termin bittet sie vorzumerken.

Frau Mittelman stellt das Landesprojekt NetzwerkW (W = Wiedereinstieg) vor. Die drei bergischen Städte bekommen bereits zum 2. Mal eine Projektförderung – die Verantwortung liegt bei der Gleichstellungsstelle der Stadt Remscheid. In Arbeit ist die Neuauflage der Broschüre und die Entwicklung einer Internetseite über die Regionalagentur zum Thema Wiedereinstieg.

Der Runde Tisch zum Schutz von Opfern von Menschenhandel und Zwangsprostitution ist auf Anregung des Ausschusses für Gleichstellung wieder zusammen gekommen. Das Konzept für die Zusammenarbeit der unterschiedlichen Fachstellen kann in Kürze vorgestellt werden.

Der Runde Tisch gegen häusliche Gewalt hat in 2009 die Broschüre „Wer schlägt, geht“ und „Ihre Rechte als Frau“ in 8 Sprachen herausgegeben.

Die Gleichstellungsstelle hat in 2009 einen Flyer zu Gebärmutterhalskrebs und die Broschüren „Eherecht“ und „Scheidungsrecht“ neu herausgegeben.

7 Wünsche und Anregungen

keine

Helga Güster
Vorsitzende

Martina Völker
Schriftführerin